

# Volksbegehren Artenvielfalt startet

Durchgeführt wird es von Naturschutz- und Umweltverbänden sowie Vereinen und Parteien / Grüne aus Tostedt und Hollenstedt sammeln Unterschriften

bim/nw. Tostedt/Hollenstedt. „Vielfalt schützen, Zukunft retten“ - unter diesem Motto ist im Mai das Volksbegehren „Artenvielfalt. Jetzt!“ in Niedersachsen gestartet. Durchgeführt wird es von einem Zusammenschluss von Naturschutz- und Umweltverbänden sowie Vereinen und Parteien. Jetzt sammeln auch die Grünen aus Tostedt und Hollenstedt Unterschriften.

Landesregierung, Landvolk und Umweltverbände hatten zwischenzeitlich eine Absichtserklärung für einen besseren Artenschutz in Niedersachsen



Christina Möllmann von Bündnis 90/Die Grünen freut sich auf viele Besucher an den Infoständen Foto: D. Warnken

angekündigt. Das reicht den Naturschützern aber nicht, die insbesondere die „immer intensivere Landwirtschaft“ als einen der Hauptverursacher des Artensterbens sehen. Deshalb dürfe es ein Weiter-so nicht geben.

„Die gemeinsame Absichtserklärung ist kein Ersatz für die mit dem Volksbegehren angestrebte gesetzliche Regelung“ sagt Dr. Holger Buschmann vom Vorstand des Naturschutzbundes Niedersachsen. „Wenn etwa auf Gewässerrandstreifen nicht gespritzt und nicht

gedüngt werden soll und wenn Hecken und Feldgehölze erhalten bleiben sollen, braucht es dafür gesetzliche Regelungen.“ In Niedersachsen seien die Hälfte der

11.000 Tier- und Pflanzenarten bedroht, 62 Prozent der Wildbienenarten gefährdet und Millionen Brutvögel verschwunden. „Der Artenschwund ist eines der

größten Umweltprobleme unserer Zeit“, erklärt Christina Möllmann vom Grünen-Ortsverband Tostedt, der sich auf lokaler Ebene zusammen mit dem Arbeitskreis Naturschutz (AKN) und den Hollenstedter Grünen um die Aktion kümmert.

„Ziel ist es, mithilfe eines neuen Naturschutzgesetzes für Niedersachsen den dramatischen Rückgang vieler Tier- und Pflanzenarten aufzuhalten und so intakte Ökosysteme als Grundlage unseres Lebens und Schutz gegen den Klimawandel zu gewährleisten. Um erfolgreich zu sein, benötigt das Volksbegehren landesweit die Unterschriften von 610.000 wahlberechtigten Einwohnern“, erläutert Christina Möllmann.

## Infostände in Tostedt und Hollenstedt

Das Aktionsbündnis lädt alle Interessierten ein, einen der folgenden Termine die Infostände zu besuchen, an denen über das Volksbegehren diskutiert und auch unterschrieben werden kann:

● Dienstag, 7. Juli, und Freitag, 10. Juli, auf dem Wochenmarkt in Tostedt auf dem Platz Am Sande

● Samstag, 11. Juli, ab 10 Uhr vor dem Edeka-Einkaufszentrum Bade in Tostedt, Kastanienallee 2

● Samstag, 4. Juli, und Samstag, 11. Juli, jeweils ab 10.00 Uhr vor dem Edeka-Markt in Hollenstedt, Hauptstraße 17  
Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.artenvielfalt-niedersachsen.de](http://www.artenvielfalt-niedersachsen.de).